



Ideenentwicklung

Einleitung

Entwickelt eure Plakatideen wie Profis im Team und nach einem bestimmten Plan. Dieser Plan hilft euch, auf wirkungsvolle Ideen zu kommen. Arbeitet Punkt für Punkt durch und ihr werdet erstaunt sein, was für ein Resultat ihr erreicht. Ihr lernt eure Botschaft aussagekräftig zu gestalten und gleichzeitig erkennt ihr, wie Werbung gemacht wird.

Nun sind eure Kreativität und gute Ideen gefragt! Viel Erfolg!

Aufgabe

Gestaltet in Wort und Bild eine Botschaft zu einem der sechs folgenden Themen: **Tabak, Alkohol, Cannabis, Cybermobbing, Gamen oder Social Media.**

Wichtig sind eure Ideen:

- > Was enthält eure «Message» (Botschaft)?
- > Wie wollt ihr diese in Wort und Bild darstellen?
- > Mit welcher Technik gestaltet ihr das Plakat (Illustration oder Fotografie)?

Gewinnt mit kreativen Ideen, die nicht bereits umgesetzt sind! Ob ihr alles von Hand gestaltet oder eine Bildszene fotografiert und am Computer bearbeitet, hat keinen Einfluss auf die Bewertung – eure Ideen zählen! Gewinnt eure Idee, wird diese von Grafik-Lernenden mit euch in einem Workshop weiterentwickelt. Danach setzen die angehenden Grafikerinnen und Grafiker die Ideen als eindrucksvolle Grossformat-Plakete und als Cinémotions (animierte Kinodias) um.

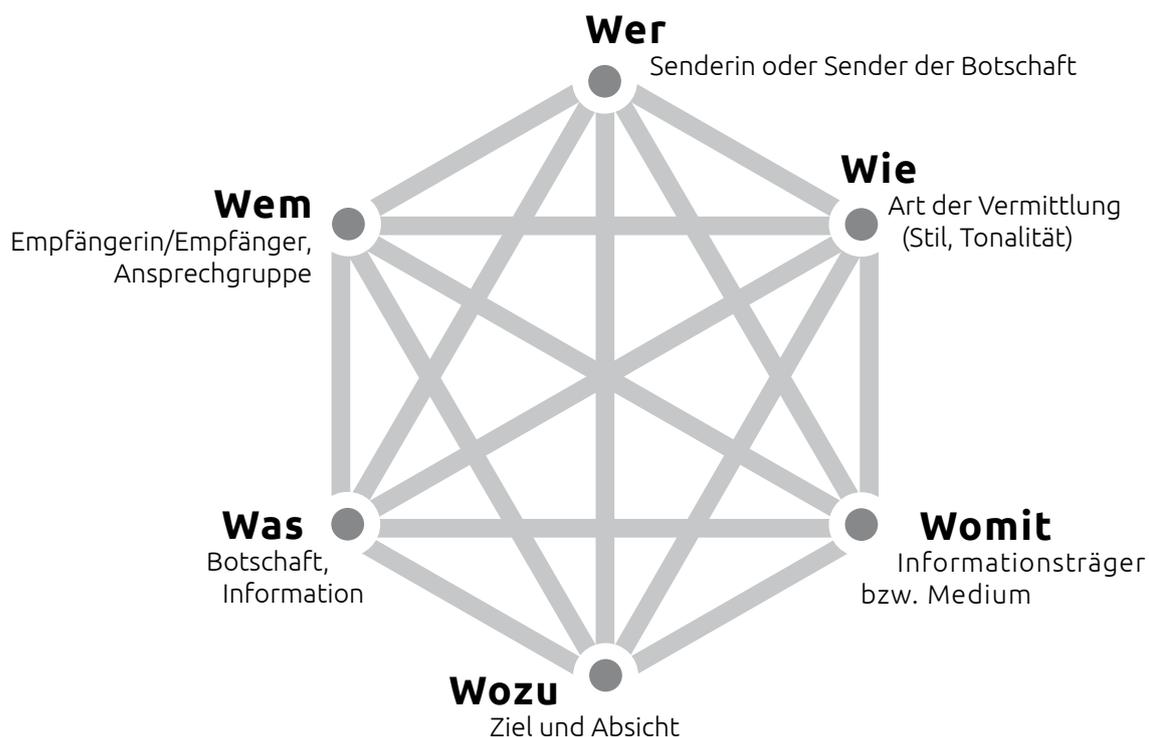
Vorgaben

- > Ansprechgruppe: Eure Aufgabe ist es, junge Menschen anzusprechen, die noch das ganze Leben vor sich haben – Jugendliche etwa in eurem Alter.
- > Hauptaussage: Vermittelt, wie «cool» es ist, wenn ihr die digitalen Medien im Griff habt – und nicht umgekehrt oder dass ihr gut auf Tabak, Alkohol oder Cannabis verzichten könnt! Die Hauptaussage ist: «be free» – frei und unabhängig sein. Denn wenn ihr aktiv und selbstbestimmt seid, macht das Leben viel mehr Spass, als abhängig und dadurch unfrei und fremdbestimmt zu sein.



Konzept (Grundidee)

Zuerst ist das Gehirn gefordert! **Am Anfang jeder guten Idee steht das Denken.** In unserem Fall sind es die sogenannten konzeptionellen Überlegungen. Als Gedankenstütze hilft dabei die **6-W-Formel**. Jedes W steht mit dem anderen in Verbindung. Alle **W** sind **aufeinander abgestimmt**.



Manchmal müssen alle sechs **W** definiert werden, bevor man mit der Ideenfindung loslegen kann. Bei dieser Aufgabe sind aber bereits vier **W** vorgegeben und beschrieben:

- > **Wer:** Das seid ihr (Jugendliche), die im Auftrag von **FREELANCE** etwas vermittelt.
- > **Womit:** Mit einer Idee, die sich auf Plakaten, Kinodias, in der freelance-Agenda und auf Postkarten umsetzen lässt.
- > **Woher:** Das Ziel ist «be free!», wie auf der Seite 1 unter «Hauptaussage» beschrieben.
- > **Wem** gilt eure Botschaft? Eure Ansprechgruppe sind junge Menschen, die noch das ganze Leben vor sich haben – gemäss den Vorgaben auf Seite 1

Nun bleibt euch zuerst das **Was** (Seite 3) und dann das **Wie** (Seite 4) genau zu definieren.



Was soll vermittelt werden?

Hauptthema Damit ihr gezielter eine Botschaft entwickeln könnt, lohnt es sich, dass ihr euch im Team **zuerst für das Hauptthema und dann für die Unterthemen**, entscheidet.
 > Kreuzt hier zuerst euer Hauptthema an:

Hauptthemen

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Tabak | <input type="checkbox"/> Cybermobbing |
| <input type="checkbox"/> Alkohol | <input type="checkbox"/> Gamen |
| <input type="checkbox"/> Cannabis | <input type="checkbox"/> Social Media
(Instagram, Snapchat, Pinterest, Facebook, Twitter & Co.) |

Unterthemen > Hier kreuzt ihr ein oder auch mehrere Unterthemen an, die euch im Zusammenhang mit dem Hauptthema wichtig sind. Auch eigene, neue Unterthemen könnt ihr einfügen.

Unterthemen

- | | | | |
|--|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Abhängigkeit/Sucht | <input type="checkbox"/> Freiheit/Selbstbestimmung | <input type="checkbox"/> Werbung, Beeinflussung | <input type="checkbox"/> Familie |
| <input type="checkbox"/> Gesundheit | <input type="checkbox"/> Gruppendruck | <input type="checkbox"/> Freunde | <input type="checkbox"/> Partnerschaft, Beziehung |
| <input type="checkbox"/> Risiko | <input type="checkbox"/> Gewaltdarstellung | <input type="checkbox"/> Sicherheit | <input type="checkbox"/> Stress |
| <input type="checkbox"/> Freizeit | <input type="checkbox"/> Schule, Arbeit | <input type="checkbox"/> Folgen | <input type="checkbox"/> Gewaltanwendung |
| <input type="checkbox"/> Gesetz, Recht | <input type="checkbox"/> Stress | <input type="checkbox"/> Zukunft | |
| <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |

Gedankensammlung Schreibt hier in ein paar Stichworten verschiedene Gedanken auf, die euch in Zusammenhang mit den oben angekreuzten Unterthemen durch den Kopf gehen.

>	_____	<input type="checkbox"/>

Hauptaussagen kennzeichnen Kreuzt im rechten Feld die für euch **wichtigsten drei Gedanken** an. _____ ↑
 Diese können zur Hauptbotschaft in eurem Plakat werden (siehe nächste Seite).



Hauptbotschaft formulieren

Formuliert im Team eine Botschaft aus den **drei wichtigsten Gedanken**. Schreibt diese in das untenstehende Feld ein. Es muss weder ein «Slogan» noch eine «Headline» (Überschrift) sein. Formuliert das, **was ihr aussagen oder mitteilen wollt**.

Hauptbotschaft

Wie sagen wir es?

Eure Botschaft soll die Aufmerksamkeit wecken und motivierend sein. Bestimmt, **wie** ihr dies zum Ausdruck bringen wollt und kreuzt es unten an:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> auffordernd | <input type="checkbox"/> kritisch hinterfragend |
| <input type="checkbox"/> ermutigend | <input type="checkbox"/> ironisch, witzig |
| <input type="checkbox"/> in die Zukunft blickend | <input type="checkbox"/> anweisend |
| <input type="checkbox"/> geradeaus und klar | <input type="checkbox"/> nachdenklich stimmend |

Ihr könnt oben mehrere ankreuzen oder/und hier weitere, eigene Möglichkeiten notieren:

> _____	> _____
> _____	> _____
> _____	> _____



Idee Die Entwicklung von Text- und Bildideen führt **jedes Teammitglied für sich** durch, damit ihr am Schluss eine Auswahl habt. Dazu benötigen alle Teammitglieder eine Kopie dieses Blattes.

Was kommt zuerst – Bild oder Text?

Eine gestaltete Botschaft besteht aus Text und Bild. Es spielt keine Rolle, womit ihr beginnt.

Text Beachtet auf dieser Suche Folgendes:

- > Der Text soll **aussagekräftig** sein.
- > Er muss **einprägsam** sein.
- > Er soll nicht genau das Gleiche aussagen, wie schon durch das Bild vermittelt wird, also keine Bildlegende, sondern **ergänzend zum Bild** sein.
- > Der Text soll **kurz** sein (2 bis 3 Wörter oder ein Satz).
- > Ihr dürft ermunternd **auffordern**, aufrüttelnd **feststellen**, klar **anweisen**, kritisch **beobachten**, nachdenklich **hinterfragen** und dabei auch auf **Sprichwörter, Redewendungen, Zitaten** usw. zurückgreifen und diese verändern.

Textidee

Bild

- > Das Bild soll **auffallen**.
- > Es soll die Textaussage **unterstützen** oder **ergänzen**.
- > Es soll **Gefühle** auslösen: Welche Gefühle soll die Betrachterin oder der Betrachter empfinden, wenn sie oder er das Plakat sieht? Motiviert, empört, aufgemuntert, verärgert, angeregt?
- > Das Bild kann auch im ironischen **Sinn das Gegenteil** des Textes aussagen.

Beschreibung Bildidee



Checkliste und Auswahl

Überprüft nun alle in eurem Team entwickelten Vorschläge anhand der folgenden Kriterien:

- A. Anspruchsgruppe:** Passt die Idee zur Anspruchsgruppe der Jugendlichen?
Verstehen sie die Botschaft?
- B. Botschaft:** Passt die Idee zur Hauptbotschaft («Was»)?
Muss die Hauptbotschaft allenfalls angepasst werden oder lässt sich umgekehrt die Idee der Hauptbotschaft anpassen?
- C. Art der Vermittlung:** Ist die Art der Vermittlung passend?
Treffen die gewählten Adjektive zu, die ihr auf Seite 4 ausgewählt habt oder wollt ihr noch welche auswechseln oder ergänzen?
- D. Ziel und Absicht:** Wie schätzt ihr die Wirkung bei Jugendlichen ein?

Auswählen

Wählt jetzt einen Vorschlag aus, den ihr als Plakat umsetzen wollt. Ihr könnt auch Elemente aus anderen Vorschlägen integrieren, sofern diese die Aussage verstärken. Nehmt euch Zeit, um den ausgewählten Vorschlag auszuarbeiten und beschreibt die definitive Idee auf der nächsten Seite. Achtet dabei auf folgende Aspekte betreffend Bild und Text:

Bildidee

- > **Person(en):** Wirkung, Körperhaltung/Aktion/Handlung, Bekleidung (Art und Farben), Position/Standort
- > **Objekt(e):** Art, Funktion, Farben, Positionierung/Standort, Darstellung
- > **Umgebung, Hintergrund:** Örtlichkeit (Location), Farben

Textidee

Entwickelt den Text weiter und gliedert ihn in zwei Elemente.

- > **Überschrift/Headline/Slogan** (Position meist oben)
- > **Zusatztext** (passende Position zur Überschrift finden)



Vorschlag ausarbeiten

Definitive Text- und Bildidee

Nun gilt es, die ausgewählte Idee genau zu beschreiben und euch dabei folgende Fragen zu überlegen: Muss noch etwas auf das Bild? Sollen wir etwas weglassen oder den Text noch kürzen? Können wir Text und Bild noch spannender gestalten?

Text

Headline (Überschrift): > _____

Zusatztext: > _____

Bild

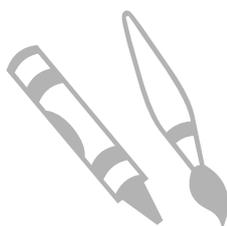
Bildskizze oder Bildbeschreibung:



Technik

Jetzt besitzt ihr eine gute Grundlage, um eure Idee umzusetzen. Damit alles reibungslos abläuft, sollt ihr nun, die weiteren Schritte gut planen und organisieren. Zuerst wird aber die Umsetzungstechnik bestimmt. Lest die unten aufgeführten Argumente und bestimmt dann, ob ihr eure Idee als Illustration oder fotografisch umsetzen wollt. Je nachdem, was ihr wie vermitteln wollt, eignet sich die eine oder die andere Umsetzungsart besser.

Illustration



Wahl der Umsetzungstechnik

Illustration bietet eine vielfältige Art von Gestaltungstechniken, die von Hand ausgeführt werden. Vom Cartoon über die comicartige Darstellung bis zum gemalten Bild. Diese Techniken können auch gemischt oder als Collage interessante Resultate hervorbringen.

Argumente, warum ihr euch für die Illustration entscheiden könntet, sind:

- > ihr möchtet Situationen und Personen überspitzt darstellen
- > wenn Darstellungen fotografisch nicht möglich sind
- > wenn euer Gestaltungsstil einzigartig sein soll

Fotografie



Die Fotografie erlaubt ebenfalls unterschiedliche Darstellungsstile. So wirkt eine speziell beleuchtete Studiofotografie wesentlich anders als eine möglichst realitätsgetreue Aufnahme am Ort des Geschehens.

Am Computer bestehen dann beinahe grenzenlose Möglichkeiten der gestalterischen Weiterbearbeitung und Verfremdung einer Fotografie. Das bedarf aber spezieller Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit einem Bildbearbeitungsprogramm. Für den Freelance-Contest reicht es aber, wenn ihr mit einfacheren Computerprogrammen (z.B. im Word) das Bild einfügt und den Text dazu setzt. Es steht euch aber auch frei, das Foto auszudrucken und von Hand den Text auf das Bild anzubringen oder die Textzeile auszudrucken und auf das Foto zu kleben.

Argumente für eine fotografische Umsetzung sind:

- > wenn Situationen realitätsnah aufgezeigt werden sollen
- > wenn eine Wiedererkennung mit Situationen, Menschentypen und Orten stattfinden soll

Wählt nun im Team, welche Technik sich für die Umsetzung eurer Idee besser eignet.

Für die Realisierung mittels Illustration ist alles auf dem Zusatzblatt Illustration beschrieben, für die fotografische Umsetzung findet ihr eine Checkliste auf den Zusatzblättern Fotografie.



Wettbewerbseingabe

Wenn ihr eure Plakatidee (Illustration oder Fotografie) fertig gestellt habt, reicht ihr eure Arbeit für den Freelance-Contest mit folgenden Dokumenten ein:

Das fertig gestaltete Plakat soll für die Wettbewerbseingabe auf das A4- oder A3-Format farbig ausgedruckt werden. **Nicht vergessen: Kopiert das Titelblatt dieses Dossiers und klebt es auf die Rückseite eurer Arbeit**, sonst wissen wir nicht, von wem sie ist.

An wen und bis wann eure Ideen eingereicht werden sollen, weiss eure Lehrerin oder euer Lehrer. (Ein Anmeldetalon kann von der Freelance-Website herunter geladen werden.)

Viel Glück beim

FREELANCE^{CONTEST}